

eduKlima Toolkit

Ökologische Nachhaltigkeit

ein Attraktivitäts-Plus im Ausbildungsmarketing

Warum „grün sein“ im Recruiting immer wichtiger wird

Der Wettbewerb um junge Talente ist intensiver denn je. Viele Unternehmen stellen sich die Frage: Wie können wir uns als attraktiver Ausbildungsbetrieb positionieren?

Eine zentrale Antwort lautet: Nachhaltigkeit.

Für Jugendliche und junge Erwachsene ist längst nicht mehr nur das Gehalt ausschlaggebend. Sie achten darauf, ob ihr zukünftiger Arbeitgeber Verantwortung für Klima und Umwelt übernimmt. Gerade die Klima- und Energiebranche bietet hier einen starken Ausgangspunkt – denn sie gestaltet Zukunft sichtbar mit. Doch auch kleinere Betriebe, die erst beginnen, Nachhaltigkeitsaspekte umzusetzen, können im Ausbildungsmarketing entscheidende Pluspunkte sammeln.



**Arbeit und
Leben**
BERLIN-BRANDENBURG



Nachhaltigkeit als Schlüssel im Ausbildungsmarketing

Nachhaltigkeit ist für viele junge Menschen ein wichtiges Entscheidungskriterium. Wenn Unternehmen zeigen, dass sie Ressourcen schonen, CO₂ reduzieren oder in klimafreundliche Technologien investieren, senden sie ein klares Signal: Hier wird nicht nur gearbeitet – hier wird Zukunft gestaltet.

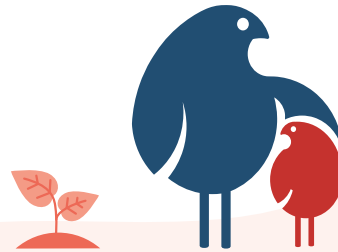
Für Ihr Ausbildungsmarketing bedeutet das:

- Attraktivität steigern: Werteorientierung macht Arbeitgeber interessanter.
- Identifikation fördern: Wer Verantwortung übernimmt, bindet Auszubildende stärker.
- Glaubwürdigkeit sichern: Authentische Beispiele wirken stärker als Hochglanzbroschüren.

Wertekommunikation mehr als nur „grün“

Nachhaltigkeit funktioniert nicht isoliert. Sie ist Teil einer Wertewelt, die auch Vielfalt, Verantwortung und Innovation umfasst.

Glaubwürdig wird diese Haltung, wenn Auszubildende selbst beteiligt sind – beispielsweise durch eigene Projekte oder als Botschafter*innen auf Social Media. Authentische Stimmen wirken stärker als jede Imagebroschüre.



Nachhaltigkeit hat viele Stufen

Beispiele für jedes Level

Nicht jedes Unternehmen kann sofort klimaneutral werden. Entscheidend ist, dass Sie Ihren eigenen Weg sichtbar machen. Hier einige Anregungen für unterschiedliche Entwicklungsstufen:

Level 1 – Erste Schritte

- Mülltrennung konsequent einführen.
- Regionales Catering bei Praxistagen mit Schüler*innen oder Azubi-Events.
- Ein plastikfreies Willkommenspaket für neue Auszubildende oder umweltbewusste Give Aways.
- Digitale Kommunikation: Ein Post auf bspw. Instagram mit der Botschaft „Wir starten unseren grünen Weg – und unsere Auszubildenden sind dabei.“

Level 2 – Auf dem Weg

- Umstellung auf E-Fahrzeuge im Fuhrpark.
- Azubi-Projekte wie Urban Gardening oder ein Energie-Spar-Check im Betrieb.
- Nachhaltiges Büromaterial und Ökostrom.
- Digitale Kommunikation: Bspw. kurze TikTok-Videos, in denen Auszubildende ihre Projekte vorstellen.

Level 3 – Vorreiter*innen

- Eigene Photovoltaikanlage oder klimaneutrale Gebäude.
- Kooperationen mit Schulen für Klimaschutzprojekte.
- Teilnahme an Verbundausbildung im Bereich „grüne Berufe“.

Digitale Kanäle für nachhaltiges Ausbildungsmarketing

Um junge Menschen zu erreichen, sind digitale Formate unverzichtbar. Besonders wirksam sind:

- Website & Karriereportal: Eine eigene Rubrik „Nachhaltig ausbilden“.
- Social Media (Instagram, TikTok, YouTube): Auszubildende übernehmen Stories und berichten direkt aus ihrem Alltag.
- Events & Kooperationen: Teilnahme an Klimaschutz-Messen oder regionale Azubi-Aktionstage.

Praktische Tipps für Ihr Ausbildungsmarketing

Damit Nachhaltigkeit im Recruiting Wirkung entfaltet, helfen einfache Maßnahmen:

- Fortschritte sichtbar machen – auch kleine Schritte sind wertvoll.
- Social Media nutzen – ein Bild aus dem Azubi-Gemüsegarten oder von einem Upcycling-Workshop erreicht mehr als ein langer Text.
- Kooperationen suchen – mit Schulen, Umweltinitiativen oder Projekten wie eduKlima, um neue Impulse zu gewinnen.
- Azubis aktiv beteiligen – von der Projektidee bis zur Kommunikation.



Nachhaltigkeit als Zukunftsfaktor

Ökologische Nachhaltigkeit ist kein „nice to have“, sondern ein entscheidendes Attraktivitäts-Plus im Ausbildungsmarketing. Für große Unternehmen der Energiebranche ebenso wie für kleine Handwerksbetriebe gilt: Jede Maßnahme – ob groß oder klein – macht Sie sichtbarer, glaubwürdiger und interessanter für junge Menschen.

Das Beste: Auf diesem Weg sind Sie nicht allein. Mit Initiativen wie eduKlima erhalten Unternehmen Werkzeuge, um Ausbildungsmarketing nachhaltig und erfolgreich zu gestalten.

Beginnen Sie heute, Ihre grüne Geschichte zu erzählen – und gewinnen Sie morgen die Talente, die unsere gemeinsame Zukunft mitgestalten wollen.